

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 178 (2012)

Heft: 1-2

Rubrik: Vermischtes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militärredaktoren tagten

Ende Oktober haben in Luzern die Militärredaktoren ihren Jahreskongress durchgeführt. Ein vielfältiges Programm gab Einblick in die Sicherheitspolitik, die Armee und die Rüstungsindustrie.

Aus 14 europäischen Ländern sind sie nach Luzern gekommen. Über 50 Chefredaktoren, Redaktoren, Fachjournalisten und Fotografen haben sich zum 32. Jahreskongress der European Military Press Association EMPA in Luzern eingefunden. Organisiert wurde der viertägige Anlass durch die EMPA Schweiz, der Vereinigung der Schweizer Militärfachpresse. In feierlichem Rahmen wurde der Kongress in Horw eröffnet. Oberst i Gst Hans Schatzmann, Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft SOG, die SOG war Gastgeberin des Eröffnungsabends, wies in seiner Grussbotschaft auf die Bedeutung der Militärfachpresse hin.

Neuer EMPA-Vorstand

Anlässlich der EMPA-Generalversammlung vom 25. Oktober 2011 im Armeeausbildungszentrum Luzern AAL wurde der Vorstand neu gewählt. Liga Lakuca aus Lett-

land steht neu dem fünfköpfigen Gremium vor. Sie ist Chefredaktorin der Zeitschrift «Tevijas Sargs» und löst Oberst Dr. Jörg Aschenbrenner, Österreich ab, welcher der EMPA vier Jahre vorstand. Als Nachfolger von Oberst Karl-Heinz Leitner (AT) wurde der Lettische Oberst Raimunds Nitiss mit dem Generalsekretariat betraut. Zu Vizepräsidenten wurden der Slowene Roman Bric und Oberst i Gst Hans Wegmüller, Redaktor ASMZ, gewählt. Er löst den Iren John Durnin ab. Die Finanzen bleiben in Schweizer Hand, Jean-Paul Gudrit übt das Amt des Tresaurier seit 2000 aus.

Referat und Ausstellung

Ziel des Kongresses war, den internationalen Teilnehmern die Schweizer Armee und Sicherheitspolitik sowie die einheimische Rüstungsindustrie mit ihren technologisch hochwertigen Produkten näherzubringen.

Einstieg ins umfangreiche Kongressprogramm bot eine Ausstellung von General Dynamics Land Systems MOWAG, Rheinmetall Defence, RUAG, Thales und Victorinox. Die Ausstellung bot einen gu-

ten Überblick über aktuelle Entwicklungen und Projekte der hiesigen Rüstungsbetriebe. Die Höhere Kaderausbildung der Armee HKA zeigte den Militärredaktoren die moderne Kaderausbildung der Schweizer Armee auf und wies auch auf den Nutzen der militärischen Ausbildung für die Wirtschaft hin.

Tag der Infanterie

Am «Tag der Infanterie» auf St. Luzisteig wurde den Kongressteilnehmern die Live-Gefechtsimulationanlage vorgestellt. Sie ist die weltweit modernste Gefechtsausbildungsanlage ihrer Art. Der Waffenplatz St. Luzisteig bietet die Möglichkeit, Gefechtsübungen bis maximal Stufe Einheit auszubilden.

Die Infanterierekrutenschule 11 demonstrierte den EMPA-Kongressteilnehmern zunächst Material und Ausrüstung eines Infanteriezug. Dabei beeindruckte sie die Besucher mit hoher Motivation, Sprachkenntnissen und Einsatzwillen. Im Gelände wurde eine Ausbildungssequenz gezeigt, welche anschliessend in der Leitzentrale ausgewertet wurde.

Luftwaffe und Panzer

In Emmen gab die Luftwaffe einen Einblick in die moderne Pilotenausbildung sowie in Einsatzgrundsätze der Luftwaffe. Dem Fachpublikum wurde zudem der PC-21-Simulator präsentiert.

Eindrücklicher Schlusspunkt war die Besichtigung des Werterhaltungsprogrammes Panzer Leopard 87 bei RUAG in Thun. Unter anderem wird am Panzer Leo 87 die Nachsichttauglichkeit verbessert, die Kontroll- und Führungsfunktionen werden auf dem Bediengerät des Kommandanten zusammengefasst und das Führungssystem C4ISTAR integriert.

EMPA-Awards

Mit der Verleihung des EMPA-Photoawards und des EMPA-Awards für den besten publizierten Artikel möchte die europäische Vereinigung der Militärfachpresse die Qualität in der Berichterstattung fördern. Den EMPA-Award für den besten Artikel erhielt Leutnant Agnieszka Pytko aus Polen. Sie hat eine Reportage über einen polnischen Kriegsberichterstatter in Afghanistan verfasst.

Für das beste Bild wurde der Österreicher Livio Srodic ausgezeichnet. Er arbeitet für die Zeitung «Der Soldat». Sein Bild eines berstenden Hochkamins während der Sprengung erhielt am meisten Stimmen.

Dank dem grossen persönlichen Einsatz vieler Beteiligten, auch auf Milizbasis, ist es der EMPA Schweiz gelungen, den ausländischen Militärfachjournalisten einen attraktiven Kongress zu bieten. Oder wie ein österreichischer Journalistenkamerad schreibt: «Ein mit Schweizer Präzision durchgestylter Kongress». *ah*



Erick Labara neuer Kommandant Gebirgsinfanteriebrigade 10

Der Bundesrat hat Oberst i Gst Erick Labara per 1. Januar 2012 bei gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier zum Kommandanten der Gebirgsinfanteriebrigade 10 ernannt. Er folgt auf Brigadier Denis Froidevaux. Der 48-jährige Labara studierte an der Universität St. Gallen

Volkswirtschaft und Staatswissenschaften und ist seit Juli 2007 als selbständiger Dozent tätig. Seit 2010 ist er zudem Geschäftsführer und Mitbegründer der Firma STRAGART GmbH. In seiner Milizfunktion kommandierte Labara die Panzerhaubitzenabteilung 1. *dk*

Mutation von höheren Stabsoffizieren

Der Bundesrat hat den bisherigen Kommandanten Zentralschulen im Kommando der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA), **Brigadier Daniel Moccand**, per 1. Januar 2012 zum Direktor der Militärakademie an der ETH Zürich ernannt.



Der 55-jährige Daniel Moccand hat an der Universität Zürich Betriebswirtschaft studiert und als lic. rer. pol. abgeschlossen. 2007 hat er an der ETH Zürich den Master of Advanced Studies in Security Policy and Crisis Management erworben.

Moccand folgt auf **Brigadier Daniel Lätsch**, welchen



der Bundesrat am 30. September 2011 zum Kommandant Generalstabschulen und Stellvertretenden Kommandant HKA ernannt hatte.

Ebenfalls am 30. September 2011 hat der Bundesrat den Kommandant Gebirgsinfanteriebrigade 12, **Brigadier Aldo C. Schellenberg**, per 1. Januar 2012 zum Chef Armeestab ernannt, unter gleichzeitiger



Beförderung zum Divisionär. *dk*

Franz Nager neuer Kommandant der Gebirgsinfanteriebrigade 12

Unter Beförderung zum Brigadier wird **Oberst im Generalstab Franz Nager**



neuer Kommandant der Gebirgsinfanteriebrigade 12. Oberst i Gst Nager ist

50-jährig und derzeit Kommandant des Kompetenzzentrums Gebirgsdienst der Armee. Er wird seine Funktion per 1. Januar 2012 übernehmen und damit die Nachfolge von Brigadier Aldo C. Schellenberg antreten. *dk*

Oberst i Gst Heinz Niederberger neuer Kommandant der Berufsunteroffiziersschule BUSA

Der Bundesrat hat Oberst i Gst Heinz Niederberger per 1. Januar 2012 zum Kommandanten Berufsunteroffiziersschule der Armee ernannt und zum Brigadier befördert. Er folgt auf Brigadier Heinz Huber, der vom Bundesrat am 30. September 2011 zum Militärischen Vertreter bei der NATO ernannt wurde. Der

52-jährige Niederberger wurde 1980 Primarlehrer im Kanton Luzern. Von 2008 bis 2010 absolvierte er den Executive Master of Business Administration (EMBA) an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur. Aktuell ist Niederberger Stabschef und Chef Ausbildung in der Territorialregion 4. *dk*

Kommandowechsel auf dem Flugplatz Alpnach

Auf dem Militärflugplatz Alpnach ist es zu einem Kommandantenwechsel gekommen. Oberst Thomas Bucher ist Ende Oktober in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger ist der 50-jährige Oberst Albert Ulrich, bisher in der Operationszentrale der Luftwaffe in Dübendorf tätig. In einem symbolischen Übergabeakt wurde der zukünftige Airbase-Kommandant Oberst Albert Ulrich mit einem EC 635 Helikopter eingeflogen und an der Rettungswinde zu Boden gelassen. Anschliessend klinkte sich der scheidende Kom-

mandant Oberst Thomas Bucher am Seil ein, liess sich in den Helikopter ziehen und genoss den Flug in den Ruhestand winkend und auf einer Kufe stehend. Oberst Albert Ulrich arbeitet seit 1994 als Berufsoffizier und nahm in dieser Zeit diverse Funktionen innerhalb der Luftwaffe wahr. Zuletzt war er Chef Einsatzunterstützung im Air Operation Center in Dübendorf. In seinem militärischen Lebenslauf stehen aber auch Einsätze in Albanien, Georgien und als stellvertretender Chef der Schweizer Delegation in Korea. *dk*



Oberst A. Ulrich (links), neuer Kommandant des Flugplatzes Alpnach, mit seinem Vorgänger, Oberst T. Bucher. Bild: Luftwaffe

Diplomfeier der Militärakademie an der ETH Zürich

21 Berufsoffiziere erhielten nach erfolgreichem Abschluss ihres dreijährigen Bachelor-Studiengangs an der ETH Zürich und an der MILAK das international anerkannte Diplom «Bachelor of Arts ETH in Staatswissenschaften». Die Absolventen erhielten zudem ihr Eidgenössisches Diplom als Berufsoffizier. Ebenso schlossen vier Berufsoffiziere, die bereits einen zivilen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss besitzen, den einjährigen Diplomlehrgang zum Berufsoffizier ab. Der Gaststudent und Offizier der Streitkräfte

der Republik Korea absolvierte ebenso den Diplomlehrgang an der MILAK. Als Festrednerin sprach die Schaffhauser Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel zu den Gästen und Diplomanden. Professor Andreas Wenger, Studiendelegierter des Studiengangs Berufsoffizier an der ETH Zürich, und Brigadier Daniel Lätsch, Direktor der Militärakademie an der ETH Zürich (MILAK), übergaben den jungen Offizieren die Diplome im Beisein des Präsidenten der ETH Zürich, Professor Ralph Eichler. *dk*